



Störfelddiagnostik

„Was ist die Ursache meiner Erkrankung?“



Gemäss naturheilkundlicher Definition handelt es sich bei „Störfeldern“ um chronische Entzündungs- oder Unordnungszustände, die den Gesamtorganismus energetisch schwächen und Beschwerden in anderen Bereichen des Körpers erzeugen können. Die häufigsten Störfelder befinden sich in den Mandeln, Nasennebenhöhlen, der Zahn-Kiefer-Region, Schilddrüse und in Narben. Auf dem Bild sieht man eine Narbe, die exakt dem Verlauf des Lebermeridians folgt und damit den Energiefluss auf diesem wichtigen Meridian stört.

Der Begründer der Neuraltherapie Dr. Huneke z.B. ging dabei von folgenden drei Grundsätzen aus:

- Jede chronische Erkrankung kann störfeldbedingt sein.
- Jede Stelle des Körpers kann zu einem Störfeld werden.
- Jede Störfelderkrankung ist nur durch Ausschaltung des Störfeldes heilbar.

Durch gezielte Befragung und Untersuchung wird versucht, das Störfeld zu finden und durch die Anwendung verschiedener therapeutischer Verfahren die Störwirkung zu unterbrechen. Dabei soll besonders die Ausschaltung elektromagnetischer Signale, welche über das vegetative Nervensystem Erkrankungen an jedem Ort des Körpers auslösen können, eine Rolle spielen. Beweisend für das Auffinden des Störfeldes ist das „Sekundenphänomen“: Wenn nach erfolgter Therapie die Beschwerden innerhalb von Sekunden für mindestens 20 Stunden gebessert sind, und dieses Phänomen reproduzierbar ist, ist die Quelle des Störfeldes gefunden.

Beispiele für Störfelder und ihre Auswirkungen sind:

- Organ- oder Gelenkschmerzen durch Operationsnarben (z.B. Migräne)
- Stoffwechselstörungen oder Allergien durch Schwermetallbelastungen aus schädigenden Zahnfüllungen (z.B. Amalgam)
- Energiemangel und Übergewicht als Folge von Schilddrüsenerkrankungen
- orthopädische Probleme durch Kieferfehlstellung, fasziale oder Haltungsfehler